

# Anzeiger von Uster

**ZRZ**  
Zürcher Regionalzeitungen

Redaktion 044 933 33 33, redaktion@zol.ch  
Abo-Service 044 933 32 05, abo@zol.ch  
Inserate 044 905 79 79, inserate@avu.ch  
AZ 8620 Wetzikon

Die Tageszeitung des Bezirks Uster

## HAUPTSITZ SCHLIESST BALD

### Pastorini kämpft gegen einen digitalen Markt

Der Inhaber der Pastorini AG, Felix Schumacher-Pastorini, glaubt trotz roten Zahlen an die Zukunftsfähigkeit seiner Holzspielzeuge. **SEITE 15**



## ÜBER 1300 JAHRE ALT

### Archäologen zeigen Fundstücke

Kürzlich wurden in Fehraltorf Gräber aus dem Frühmittelalter freigelegt. Die Öffentlichkeit bekam die Funde gestern Abend zu Gesicht. **SEITE 13**

## TIEF GREIFENDE ÄNDERUNG

### Eine Reform, die nicht nur Freude macht

Ab 2017 gibt es im Amateur-Eishockey eine neue Liga. Die Swiss Regio League weckt bei den Erstligisten verschiedene Emotionen. **SEITE 45**

ANZEIGE

nur noch 4 Tage  
**SALE**  
20-50%  
auf die Winterkollektionen

Esslingerstr. 20, 8617 Mönchaltorf  
043 277 87 87, www.outdoorland.ch

# Fall Suter auch in Maur

**MAUR** In Maur zeichnet sich ein ähnlicher Steuerfall ab wie in Dürnten: Bauer Herbert Trachsler hat über zehn Jahre keine Steuererklärung eingereicht und wurde als Topverdiener eingeschätzt – jetzt soll er 80 000 Franken bezahlen.

Der Fall von Ernst Suter hat vor einhalb Jahren hohe Wellen geworfen. Der Hilfsarbeiter wurde aufgrund nicht eingereichter Steuererklärungen viel zu hoch eingeschätzt und zahlte knapp 300 000 Franken zu viel an Steuern. Den Betrag konnte er unter anderem nur mit dem Verkauf von Land an die Gemeinde berappen. Erst durch den Druck der Öffentlichkeit und dem Engage-

ment von Dürntner Stimmbürgern wurden ihm die zu viel bezahlten Steuern in Form einer Schenkung zurückbezahlt.

#### Beinahe Hof verloren

In Maur scheint sich der Dürntner Fall nun in ähnlicher Form zu wiederholen. Herbert Trachsler hat seit über zehn Jahren keine Steuererklärung mehr eingereicht. Der in einfachen Verhält-

nissen lebende Mann lebt auf dem elterlichen Hof in Maur an der Schifflände. Aufgrund psychischer Probleme holte der 51-Jährige eingeschriebene Briefe nicht mehr ab und liess Rekursfristen gegen Steuereinschätzungen ungenutzt verstreichen.

Die Folge: Im Jahr 2013 wurde er als Topverdiener mit einem Jahreseinkommen von 180 000 Franken eingeschätzt. Nun sitzt er auf Steuerschulden von rund 80 000 Franken. Erst in letzter Sekunde konnte er die Pfändung seines Hofes abwenden. Dank der Hilfe eines Bekannten aus

der Gemeinde hat Trachsler nun Unterstützung durch Treuhänderin Barbara Schnyder. Sie hat bereits Ernst Suter beraten und seinen Fall öffentlich gemacht.

Ein erstes Gespräch mit den Mauremer Behörden blieb ohne Ergebnis. Auch der Kanton hat eine Willkürbeschwerde im letzten Oktober abgewiesen. Treuhänderin Schnyder hat nun aber nochmals ein Treffen mit der Gemeinde vereinbaren können, das im Februar stattfinden soll. «Ich hoffe, dass die Gemeinde Herbert Trachsler entgegenkommt.» **SEITE 5**

## Buchholz-Bericht sorgt für Kritik

**USTER** Die Antwort des Stadtrats zum Postulat «Multisportives Buchholz multimobil» gab in der Gemeinderatssitzung vom Montag zu reden. Die Postulanten wollten vom Stadtrat wissen, wie das Buchholz-Areal besser an den ÖV angebunden und wie der Individualverkehr reduziert werden kann. Im Parlament wurde dem Stadtrat vorgeworfen, seine Hausaufgaben nicht gemacht zu haben. Der Bericht wurde letztendlich aber mit 21 zu 14 Stimmen gutgeheissen. **20 SEITE 9**

## Diskussionen um Testplanung

**RUSSIKON** Am Montag wurden in Russikon die Ergebnisse der Testplanung präsentiert. Dabei geht es um die zukünftige bauliche Entwicklung der Gemeinde. Die Bevölkerung hatte Gelegenheit, sich die erarbeiteten Ideen anzuschauen und Anregungen einzubringen. Die Pläne stiessen aber nicht nur auf Zustimmung. Immer wieder entbrannten heftige Diskussionen. **20 SEITE 13**

## Kommentar



**Beatrice Zogg**  
Redaktorin Ressort Uster

### Auch Behörden in die Pflicht nehmen

**W**er keine Steuererklärung einreicht, ist selber schuld oder hat etwas vor dem Staat zu verstecken – diese Argumentation greift in einigen Fällen zu kurz. Spätestens seit dem Fall Suter in Dürnten sollten die Gemeinden bezüglich absurd hoher Steuerforderungen sensibilisiert sein. Oftmals sind Leute in schwierigen Lebenssituationen nicht mehr in der Lage, ihren Alltag zu meistern, geschweige denn ihren Bürgerpflichten wie dem Einreichen der Steuererklärung nachzukommen. Briefe werden nicht mehr geöffnet, Rekursfristen verstreichen.

Die Folge: Die Leute werden über die Jahre immer höher eingeschätzt, aus einfachen Arbeitern werden auf dem Papier so Topverdiener.

**Das ist nun** auch Herbert Trachsler in Maur passiert. Das darf nicht sein. Reicht jemand mehrere Jahre die Steuererklärung nicht ein, sollten das Steueramt oder die Behörden verpflichtet sein, der Problematik auf den Grund zu gehen und Kontakt mit den Betroffenen aufzunehmen. Eine Lösung könnte eine Beratung oder die Vermittlung eines Treuhänders sein. Gerade in kleineren Gemeinden, wo oftmals fast jeder jeden kennt, ist es umso unverständlicher, dass die Verwaltung nicht aktiv auf die Betroffenen zugeht. Es bleibt zu hoffen, dass die Gemeinde Maur diesen Schritt macht und Trachslers Steuerschuld in die richtigen Relationen rückt. Wenn Betroffenen nur noch der Gang aufs Sozialamt bleibt, schneiden sich die Gemeinden letztlich ins eigene Fleisch.

# Höhere Sicherheit am Tor zum WEF

**DÜBENDORF** Sicherheit und Kapazität für das Parkieren von Flugzeugen wurden für das diesjährige WEF erhöht.

Heute eröffnet das World Economic Forum (WEF) in Davos. Der Flugplatz Dübendorf ist derzeit in einem ausserordentlichen Betrieb. Besonders die Sicherheitsvorkehrungen wurden dieses Jahr massiv erhöht. Dübendorf ist Parkiermöglichkeit für Privatjets und gleichzeitig auch Startpunkt für Transporte per Helikopter für die prominenten WEF-Teilnehmer.

Neu können 40 Jets parkiert werden, und auf dem Areal ist eine Schengen-Aussengrenze eingerichtet. Dies ermöglicht Zollabfertigung und Personenkontrolle direkt vor Ort. Doch die zusätzliche Fliegerei kommt nicht überall gut an. Besonders dieser Tage melden sich die Gegner der zivilen Aviatik auf dem Flugplatz Dübendorf äusserst kritisch zu Wort. **lar SEITE 7**



Unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen startet ein Helikopter in Dübendorf.

ANZEIGE

**50%**  
Rabatt im ersten Jahr!  
Starthypothek für Ihr Eigenheim.  
044 777 0 777, www.bankbsu.ch

Mindestlaufzeit 5 Jahre, max. CHF 800'000.

504688

**bankbsu**  
eine wie ich

## Start für die Energiefamilie

**REGION** Aus 14 Bewerbungen wurde die Familie Hänni aus Wolfhausen für das Experiment «Energieeffizient leben» ausgewählt. Ab heute Mittwoch versuchen Stephan und Chantal Hänni mit ihren beiden Kindern Andrin und Fiorina während zweier Monate ihren Energieverbrauch zu optimieren – eine Herausforderung für die Familie, die in einem 7-Zimmer-Einfamilienhaus lebt und zuletzt 17 000 Kilowattstunden jährlich verbraucht. **20 SEITE 3**

## INSERATE

### Werbebeilagen

- Conrad Electronic AG
- FESPO Magazin

### Rubriken

- Amtliche Anzeigen 28, 32
- Automarkt 46
- Immobilienmarkt 38-39
- Stellenmarkt 40-42
- Todesanzeigen 32, 34, 36
- Veranstaltungen 20-21
- Wuchemärt 46



ANZEIGE

**Brockenhaus Dübendorf**

Abholung, Räumung, Reinigung, Zügeln, Möbel, Entsorgung

**T 044 820 44 40**  
**N 079 446 62 89**

**R. + N. Kessler**  
Neuweg 4 - 8600 Dübendorf  
**www.entsorgung-zh.ch**  
Geöffnet: Mo-Fr 10-18.30 / Sa 10-16.30

ANZEIGE

Über 20'000 Meter  
**Modische Kleiderstoffe, Einrichtungsstoffe, Vorhangstoffe, Bastelstoffe und Faschnachtsstoffe**

Öffnungszeiten  
Dienstag bis Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr

**STOFF-LAGER**  
im Tobel 4, Parterre, 8340 Hinwil-Hadlikon  
Telefon 044 938 33 13  
www.stoff-lager.ch, stoffe@stoff-lager.ch